

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Programmablauf

9.30 Begrüßungskaffee

10.00 Eröffnung der Veranstaltung
Willi Russ, Vorsitzender der dbb akademie

10.15 Einführungsvortrag
Prof. Axel Lorig,
Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und
Forsten, Mainz
„Wirkungsorientiertes Controlling –
Konzept zur Wirkungsanalyse und –prognose“

11.15 Kaffeepause

11.45 Foren 1-4

13.15 Mittagspause

14.00 Foren 5-8

15.30 Kaffeepause

15.45 Round Table Gespräch
Moderation: Frank Henrich ,
Themenverantwortlicher für Controlling
BearingPoint-
Management & Technology Consultants

ca. 16.30 Schlußwort

Veranstaltungsort:

Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1-3, D - 50668 Köln
Tel.: 0221/16 31 0
Fax: 0221/16 31 215

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Renée Krause
dbb akademie
Friedrichstr. 169/170, D – 10117 Berlin
Tel.: 030/4081-6516
Fax: 030/4081-6510
Email: r.krause@dbbakademie.de
Internet: www.dbbakademie.de

Teilnahmegebühr:

150,00 € (inkl. 1 Mittagessen, 3 Kaffeepausen u.
Tagungsgetränke)

Anreise:

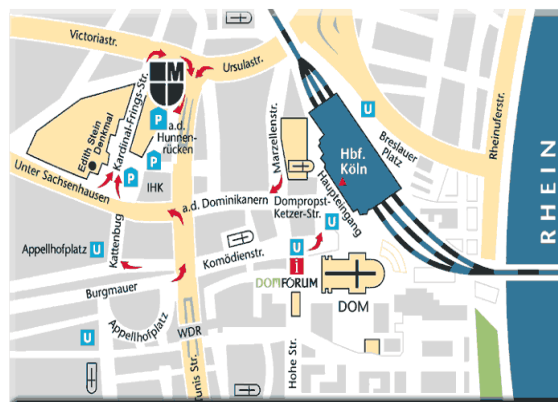
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Köln Hbf.,
dann 5 Minuten Fußweg über die „Dompropst-Ketzer-
Straße.“

Mit dem PKW von der Autobahn:
Ausfahrt Zentrum/Innenstadt., dann folgen Sie bitte der
roten Farbzone Dom/Rhein des Kölner Parkleitsystems bis
Hauptbahnhof bzw. Dom, weiter s. Skizze.

Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage, Einfahrt „a.d. Hunnenrücken“
(Gebühr 1,20 € pro Std.)

Verantwortlich für den Inhalt ist die dbb akademie,
Programmänderungen vorbehalten.



dbb
akademie

Fachtagung

Controllerforum

Wirkungsorientiertes Verwaltungscontrolling

Herausforderungen & Best Practice
Lösungsansätze

17. April 2008
im Maternushaus Köln

Forum 1:

Noten gegen Bares oder Bildung um jeden Preis?

Controllinginstrumente in der Praxis kommunaler außerschulischer Bildungseinrichtungen

Am Beispiel einer der ältesten städtischen Musikschulen wird dargelegt, wie Controllinginstrumente eine wirtschaftliche und inhaltliche Neupositionierung unterstützen können. Es geht um Leitbild und Kennzahlen, Kostenrechnung und Neues Kommunales Finanzmanagement, Bildungsanspruch und Haushaltslage, Anforderungen der unterschiedlichen Entscheider - von Schulleitung bis Kulturausschuss. Das Forum ist so angelegt, dass es auch für das Controlling anderer Institute wie u.a. Volkshochschulen, Malschulen, Bibliotheken übertragbar ist.

Detlef H. Krügel, Fachbereichsleiter Kultur, Schule, Sport, Stadt Meerbusch

Forum 2:

"Risikoorientierter Gesamtansatz in einem modernen Verbraucherschutz"

Im Fachforum werden nachfolgende Sachverhalte angesprochen und diskutiert:

- Risikopolitische Zielsetzungen und Gefahrenidentifizierung
- Einsatz der Balanced Scorecard
- Fachliche und wirtschaftliche Risikoanalyse
- Messbare Wirkung in Nordrhein - Westfalen

Die Inhalte sind den neuesten Entwicklungen für den Verbraucherschutz in NRW angepasst.

Frank Mätzschker, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Forum 3: Angemessenes Verwaltungscontrolling

Im Fachforum werden nachfolgende Sachverhalte angesprochen und diskutiert:

- Schlanke Strukturen der KLR: Konten, Kostenstellen, Produkte, Verrechnung
- Schlanke IT-Lösungen: Software, Module, Schnittstellen
- Verständliche Dokumentation
- Personaleinsatz im Controlling

Martin Breyer, Zentrale KLR, Referat 33, Bundesamt für Güterverkehr

Forum 4:

Outputorientierte Verwaltungssteuerung – Der rheinland-pfälzische Weg

Allein die Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik verändert die finanzielle Lage eines Landes nicht. Insofern muss gerade ein weniger finanzstarkes Bundesland nicht zwingend den meist ohnehin überfeuerten und oft von Fehlallokationen begleiteten Weg einer flächendeckenden Umstellung begehen. Vielmehr lassen sich die meisten der gewünschten positiven Effekte, die sich regelmäßig ohnehin erst mit einer outputorientierten Steuerung erzielen lassen, durchaus auch mit einfachen Mitteln und einer pragmatischen Herangehensweise erreichen, ohne die Verwaltung auf Jahre zu beschäftigen und darüber ihre zentralen Aufgaben zu vernachlässigen.

Dr. Ulrich Keilmann, Grundsatzreferent im Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und Lehrbeauftragter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Forum 5:

Effizientes Controlling: einfach, aussagekräftig und politisch umsetzbar?

Vor dem Hintergrund der Trends und Perspektiven für eine zukunftsfähige Verwaltung verändert sich grundsätzlich die Rolle des Controllers in der Öffentlichen Verwaltung. Nicht die Fülle der Informationen und die Perfektion der Werkzeuge machen dessen Arbeit erfolgreich, sondern die Überzeugungskraft und die Fähigkeit der einfachen aussagekräftigen Interpretation, aus der sich politische Strategien ergeben. Am Beispiel der Stadt Ulm soll aufgezeigt werden, welche Lösungen sich aus der praktischen Arbeit ergeben haben.

Gunter Czisch, Bürgermeister Stadt Ulm

Forum 6:

Wirkungsorientiertes Förderprogrammcontrolling – konzeptionelle und technische Ansätze im Spannungsfeld von Informationsbedürfnissen und Bürokratieabbau

Förderprogramme stellen ein zentrales Instrument für Politik und Verwaltung zur Verfolgung unterschiedlichster fachpolitischer Zielsetzungen dar. Während sich der für die Gewährung der Förderung erforderliche interne Aufwand sowie die Höhe der Förderung relativ gut bestimmen lassen, werden die konkreten Auswirkungen bei den geförderten Trägern, Einrichtungen oder Individuen sowie darüber hinausgehend die gesellschaftlich intendierten Wirkungen vielfach nur unzureichend geplant und gemessen.

In dem Fachforum werden die Anforderungen sowie die bestehenden methodischen Probleme diskutiert und innovative Ansätze zu Wirkungsanalyse vorgestellt. Ferner werden auch technische Möglichkeiten zur Erfassung und Auswertung der diesbezüglichen Informationen präsentiert.

Dipl.-Kfm. Dr. Thomas Mosiek Geschäftsführer, BMS Consulting GmbH

Forum 7:

EPOS.NRW – vom Konzept zur Praxis

Ab heute machen wir alles anders und besser!

Die neue Steuerung verbunden mit der Einführung von Produkthaushalten wird auf Grundlage von allgemeinen, ressortübergreifenden konzeptionellen Grundlagen erfolgen. Der Erfolg einer Einführung des neuen Konzeptes ist aber wesentlich von der Akzeptanz und Anwendung vor Ort im Ressort abhängig. Wie kann eine erfolgreiche Adaption des allgemeinen Modells gelingen? Die allgemeinen betriebswirtschaftlichen Modelle geben hier nur eine unzureichende Antwort. Doch wie sieht die Alternative aus? Dies soll im Forum diskutiert werden.

Michael Birx, Justizministerium NRW

Forum 8 :

Die eigene Führungsqualität weiter verbessern und die richtigen Finanzentscheidungen treffen – das ist die aktuelle Herausforderung.

Im Fachforum werden nachfolgende Sachverhalte angesprochen und diskutiert:

- Kostenträger: Wie werden sie gebildet? Was verraten sie uns und was fangen wir mit ihnen an?
- Kostenstellen: Einfach; hier kennt sich jeder aus. Im Berichtswesen nicht ganz unwichtig! Wir reden darüber!
- Berichte: Inhalte verknüpft aus Daten der Kameralistik, der Finanzbuchhaltung, der Kosten-Leistungsrechnung und der Anlagenbuchhaltung

Dipl.- Ing. Gaby Mehlhorn, Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen